

EWR DIENSTLEISTUNGSFREIHEIT

Mitteilung der bei Ausübung des freien Dienstleistungsverkehrs durch CRR-Kreditinstitute aus EWR-Mitgliedstaaten geltenden Bestimmungen des österreichischen Rechts

CRR-Kreditinstitute aus EWR-Mitgliedstaaten, die in Österreich Tätigkeiten im Wege des freien Dienstleistungsverkehrs erbringen, haben folgende Bestimmungen des österreichischen Rechts einzuhalten (u.a. § 9 Abs. 8 Bankwesengesetz – BWG):

Bankwesengesetz¹	
§§ 31 bis 32	Spareinlagen
§ 33	Besondere Vorschriften für Hypothekar- und Immobilienkreditverträge
§§ 34 bis 37	Verbraucherschutzbestimmungen
§ 37a	Einlagensicherung
§ 38	Bankgeheimnis
§§ 39, 39a, 39e	Sorgfalts- und Meldepflichten
§§ 66 bis 68	Verpflichtung zur Einhaltung der Vorschriften über den Deckungsstock bei Entgegennahme von mündelsicheren Einlagen

¹ Den Wortlaut der entsprechenden Gesetzesbestimmungen in der jeweils gültigen Fassung entnehmen Sie bitte dem Rechtsinformationssystem des Bundes (<https://www.ris.bka.gv.at/>).

§ 93 Abs. 1	Informationsweitergabe für Zwecke der Einlagensicherung und der Anlegerentschädigung
§ 94	Bezeichnungsschutz
§ 95 Abs. 3 und 4	Sparvereine und Werkssparkassen

Je nach ihrem Geschäftsgegenstand haben Kreditinstitute aus Mitgliedstaaten die übrigen in § 69 BWG genannten Bundesgesetze und EU-Verordnungen² sowie folgende Bestimmungen einzuhalten:

Zahlungsdienstegesetz 2018	
§§ 5 und 6	Zugang zu Zahlungssystemen
§§ 32 bis 87	Transparenz der Vertragsbedingungen, Informationspflichten für Zahlungsdienste; Rechte und Pflichten bei der Erbringung von Zahlungsdiensten

Überdies sind alle aufgrund der vorgenannten Vorschriften erlassenen Verordnungen und Bescheide einzuhalten.

² § 69 Abs. 1 BWG zählt folgende Bundesgesetze bzw. EU-Verordnungen auf: das Sparkassengesetz, das Bausparkassengesetz, die Einführungsverordnung zum Hypothekenbank- und zum Pfandbriefgesetz, das Hypothekenbankgesetz, das Pfandbriefgesetz, das Bankschuldverschreibungsgesetz, das Investmentfondsgesetz 2011, das Depotgesetz, das BMSVG, das Immobilien-Investmentfondsgesetz, das Finanzkonglomeratengesetz, das Einlagensicherungs- und Anlegerentschädigungsgesetz sowie die Verordnung (EU) Nr. 575/2013, der Titel IV der Verordnung (EU) Nr. 909/2014, das Zentralverwahrer-Vollzugsgesetz – ZvVG, BGBl I Nr. 69/2015, die Verordnung (EU) 2017/2402 zur Festlegung eines allgemeinen Rahmens für Verbriefungen und zur Schaffung eines spezifischen Rahmens für einfache, transparente und standardisierte Verbriefung und zur Änderung der Richtlinien 2009/65/EG, 2009/138/EG, 2011/61/EU und der Verordnungen (EG) Nr. 1060/2009 und (EU) Nr. 648/2012, ABl. Nr. L 347 vom 28.12.2017 S. 35, des STS-Verbriefungsvollzugsgesetzes – STS-VVG, BGBl I Nr. 76/2018, des Pfandbriefgesetzes – PfandBG, BGBl I Nr. 199/2021 sowie die für die Bankenaufsicht relevanten technischen Standards im Sinne der Art. 10 bis 15 der Verordnung (EU) Nr. 1093/2010 und der Art. 10 bis 15 der Verordnung (EU) Nr. 1095/2010.